

1.) die Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:**der ausschreibenden Stelle**

Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH
Wallstraße 7
55122 Mainz

Telefon +49 61318944809
Telefax +49 61318944809
E-Mail beschaffungswesen@lir-mainz.de

der Stelle, an die die konventionellen Angebote zu richten sind:

Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH
Wallstraße 7
55122 Mainz

2.) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

3.) die Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Elektronische Angebote	sind zugelassen
Textform (§ 126b BGB)	ist erlaubt
Digitale Signatur	wird nicht unterstützt

4.) gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen:

Das Vergabesystem der Deutschen eVergabe verwendet für die Verschlüsselung Ihrer Daten während der Übertragung zum Server die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfahrens. [https-Übertragung]. Die Unterlagen können Sie unter www.deutsche-evergabe.de herunterladen.

5.) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Aktenzeichen	B2026-0221
Projektnummer	B2026-0221
Titel	Neue Konzeption, Gestaltung, Entwicklung und technischen Umsetzung der Homepage der LIR gGmbH
Beschreibung	Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH schreibt den Auftrag zur Neuen Konzeption, Gestaltung, Entwicklung und technischen Umsetzung der Webpräsenz mit Abnahme und GO Live der Homepage bis zum 31.01.2027 aus. Ziel ist es, den Internetauftritt des Instituts modern, nutzerfreundlich, barrierefrei und zukunftssicher zu gestalten. Die neue Webseite soll die unterschiedlichen Zielgruppen gezielt ansprechen und den Zugang zu Forschungsinformationen, Publikationen, Veranstaltungen sowie Angeboten der Wissenschaftskommunikation erleichtern. Die Umsetzung soll auf bestehenden Erkenntnissen und Vorarbeiten des Instituts aufbauen, jedoch eine neue eigenständige technologische und methodische Grundlage schaffen, die den Betrieb, die Weiterentwicklung und die zielgruppenspezifische Nutzung langfristig ermöglicht.
ausf. Beschreibung	Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH hat ihren Sitz in Mainz. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mainz unter HRB 48032 eingetragen. Gesellschafter sind die Universitätsmedizin Mainz (UM) und die Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Die LIR ist eine Mitgliedseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft. Sie ist als gemeinnützige Gesellschaft selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die LIR gGmbH erforscht die Fähigkeit zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung psychischer Gesundheit nach oder während stressvoller Lebensereignisse (Resilienz). Zum Auftrag der Gesellschaft gehören der Transfer des erworbenen Wissens in die Öffentlichkeit sowie die Entwicklung und Verbreitung wirksamer Interventionen. Zum Forschungsprogramm gehören die Arbeit mit Tiermodellen sowie die Durchführung verschiedenster Humanstudien. Die LIR gGmbH bewirtschaftet ein Budget von derzeit rund 9,6 Mio. € (davon 2,1 Mio. € Drittmittel

unterschiedlichster, auch privater Förderer). Sie unterhält verschiedene Zweckbetriebe sowie wirtschaftliche Geschäftsbetriebe geringeren Umfangs. Die LIR gGmbH beschäftigt 90 Mitarbeiter*innen sowie 30 Hilfskräfte. Zu diesen Mitarbeiter*innen zählen sechs angestellte sowie vier verbeamtete Professor*innen. Die LIR führt verschiedene Humanstudien durch (non-AMG), betreibt die Entwicklung verschiedener Apps zur Resilienzförderung der allgemeinen Bevölkerung und ist Teil unterschiedlicher nationaler und internationaler Kooperationsprojekte.

Der aktuelle Internetauftritt des Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) dient primär der Darstellung des Instituts, seiner Forschungsaktivitäten sowie der Vermittlung von Informationen an Fachöffentlichkeit und interessierte Allgemeinheit. Die bestehende Website bildet die zentralen Inhalte des Instituts ab. Darüber hinaus werden grundlegende Informationen zur Wissenschaftskommunikation und zum Transfer bereitgestellt.

Die derzeitige Webpräsenz (einzusehen auf <https://lir-mainz.de/>) ist funktional aufgebaut und ermöglicht den Zugriff auf die wesentlichen Inhalte, entspricht jedoch in Teilen nicht mehr den aktuellen Anforderungen an Nutzerführung, Barrierefreiheit, technische Performance sowie zielgruppenspezifische Ansprache. Insbesondere die Strukturierung der Inhalte sowie die Navigation sind nur eingeschränkt auf unterschiedliche Nutzergruppen (z. B. Wissenschaft, Öffentlichkeit, Kooperationspartner) ausgerichtet. Auch bestehen Limitierungen hinsichtlich der flexiblen Erweiterbarkeit und der Integration neuer digitaler Formate und Anwendungen. Die Webpräsenz wird extern von IONOS SE gehostet.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung digitaler Wissenschaftskommunikation sowie der strategischen Zielsetzung des Instituts, Forschungsergebnisse zielgruppengerecht, niedrigschwellig und skalierbar bereitzustellen, stößt die bestehende Website in ihrer aktuellen Form an funktionale und konzeptionelle Grenzen. Eine grundlegende Überarbeitung der Webpräsenz ist daher erforderlich, um den gestiegenen Anforderungen an ein modernes, leistungsfähiges und zukunftssicheres Informations- und Kommunikationsinstrument gerecht zu werden.

Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH schreibt den Auftrag zur Konzeption, Gestaltung, Entwicklung und technischen Umsetzung der Webpräsenz mit Abnahme und GO Live der Homepage bis zum 31.01.2027 aus. Ziel ist es, den Internetauftritt des Instituts modern, nutzerfreundlich, barrierefrei und zukunftssicher zu gestalten.

Die neue Webseite soll die unterschiedlichen Zielgruppen gezielt ansprechen und den Zugang zu Forschungsinformationen, Publikationen, Veranstaltungen sowie Angeboten der Wissenschaftskommunikation erleichtern. Dabei sollen insbesondere folgende Leistungen erbracht werden:

- Aufbau einer modernen, skalierbaren und responsiven Webplattform unter Verwendung von TYPO3, die eine optimale Darstellung und Nutzung auf mobilen Endgeräten (insbesondere Mobiltelefone und Tablets) sowie klassischen Desktop-Systemen gewährleisten und eine nachhaltige Weiterentwicklung und Erweiterung, die auch durch den Auftraggeber zukünftig durchgeführt werden kann, sowie einfache Wartung und Integration zukünftiger digitaler Formate ermöglicht.
- Gestaltung eines intuitiven, barrierearmen Interfaces mit klarer Nutzerführung (z.B. leistungsfähige Suchfunktionen, zielgerichtete Call-to-Actions, Angebote in leichter Sprache sowie Mehrsprachigkeit (min. Deutsch und Englisch, zusätzliche Sprachen sind als optionale Angebotsbestandteile anzugeben) zur Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen (WissenschaftlerInnen, Öffentlichkeit, potentielle Kunden, Wirtschaft, Sponsoren, Politik und Krankenkassen).
- Einrichtung des CMS TYPO3 zur zentralen Verwaltung der Inhalte. Dieses soll ein differenziertes Rollen- und Rechtesystem mit ca. 20 Zugängen zur Redaktionsplattform sowie mehrstufige Bearbeitungs- und Freigabeprozesse unterstützen. Ziel ist eine effiziente, qualitätsgesicherte und arbeitsteilige Contentpflege.
- Implementierung zentraler Funktionalitäten und interaktiver Elemente, z.B. Veranstaltungskalender, Kontaktformulare (anstelle der Veröffentlichung von E-Mailadressen), Newsletter-Integration, Bereitstellung von Publikationen, Möglichkeiten zur Vernetzung mit Social-Media-Kanälen des Instituts sowie weiterer interaktiver Elemente zur Unterstützung der Wissenschaftskommunikation und Nutzerinteraktion.
- Entwicklung und Integration eines Dashboards auf der Webseite, das zentrale Leistungsindikatoren des Instituts visuell aufbereitet und zielgruppengerecht darstellt. Die Darstellung soll flexibel konfigurierbar und erweiterbar sein.
- Einrichtung technischer Schnittstellen zur Anbindung externer Systeme und Datenquellen (z.B. Forschungsinformationssystem CRIS, Verwaltungssoftware wie LOGA und ODOO sowie Forschungsdateninfrastrukturen wie den Central Health Study Hub (CHSH) und den Local Data Hub (LDH) von NFDI4 Health oder eigens entwickelte Forschungsdatenbanken wie resiMETA)
- Integration von nicht öffentlich sichtbaren, passwortgeschützten Projektseiten mit eigener URL-Struktur. Diese sollen innerhalb der Gesamtarchitektur der Webseite verankert sein, jedoch ausschließlich für autorisierte Nutzergruppen zugänglich gemacht werden können.
- Sicherstellung, dass die Plattform zukünftige Entwicklungen wie zusätzliche

Kommunikationsformate, Werkzeuge für Trainingsangebote oder Forschungstool technisch aufnehmen kann.

- Berücksichtigung aller relevanten datenschutzrechtlichen Bestimmungen (DSGVO) sowie Absicherung der Webanwendung gegen gängige Sicherheitsrisiken.
- Durchführung umfassender Tests zur Funktionalität, Performance und Barrierefreiheit sowie Schulung des Institutspersonals für die Verwaltung und Pflege der Inhalte, in Form eines Train-the-Trainer-Prinzips.
- Schulung der Mitarbeitenden des Instituts in der Nutzung des Systems sowie Bereitstellung einer technischen und redaktionellen Dokumentation in deutscher Sprache.
- Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zur Suchmaschinenoptimierung (SEO) sowie zur verbesserten Auffindbarkeit in KI-gestützten Such- und Antwortsystemen. Dies umfasst insbesondere die technische Optimierung (z.B. strukturierte Anzeige der Daten, Beschleunigung der Ladezeiten, verbesserte semantische Auszeichnung) sowie die Berücksichtigung aktueller Anforderungen an maschinenlesbare und kontextualisierte Inhalte zur verbesserten Indexierung und Ausspielung in Suchmaschinen und KI-basierten Anwendungen.

Die Umsetzung soll auf bestehenden Erkenntnissen und Vorarbeiten des Instituts aufbauen, jedoch eine neue eigenständige technologische und methodische Grundlage schaffen, die den Betrieb, die Weiterentwicklung und die zielgruppenspezifische Nutzung langfristig ermöglicht.

Die Abnahme und GO Live der Homepage hat bis zum 31.01.2027 zu erfolgen.

Das LIR möchte den ausgeschriebenen Entwicklungsauftrag an einen Dienstleister vergeben, welcher die zur Durchführung erforderliche Vorerfahrung und Expertise mit entsprechenden Projektarbeiten einschlägig belegen kann.

Im Einzelnen erwartet werden:

- Nachweis einschlägiger Erfahrung in der Konzeption, Entwicklung und Umsetzung komplexer, barrierefreier Webseiten auf Basis von aktuellen TYPO3-Versionen sowie in Update- und Migrationsprozessen und der Integration von externen Schnittstellen, insbesondere zur Anbindung von Datenquellen und Drittsystemen, sowie der Umsetzung von SEO-Maßnahmen sowie technischer Optimierung für Suchmaschinen und KI-gestützte Systeme, in Form von min. 5 realisierten Projekten innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre (2023 – 2025).
- Erfahrung in der Umsetzung komplexer Redaktions- und Rechtesysteme innerhalb von TYPO3
- Ideenkonzept zur Umsetzung der geforderten Inhalte
- fundierte Kenntnisse im Datenschutzrecht
- Klare und verständliche Dokumentation und Kommunikation der Ergebnisse

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind ebenfalls Vertragsbestandteil:

- 1) Entwurf EVB-IT Vertrag Erstellung
- 2) AGB EVB-IT Vertrag Erstellung

Ein entsprechender EVB-IT Vertragsentwurf liegt den Verfahrensunterlagen bei.

Nach Zuschlag ist beabsichtigt, einen Erstellungsvertrag auf Basis des beiliegenden Entwurfs abzuschließen.

Der Vertrag soll für die Laufzeit mit Abnahme und GO Live der Homepage zum 31.01.2027 geschlossen werden. Nach Abschluss der Laufzeit verlängert sich der Vertrag nicht automatisch.

Öffentliche Ausschreibung gemäß §9 UVgO ,VV RLP 4.1, Die Vergabe des Auftrags erfolgt gemäß UVgO und der gültigen Fassung der Verwaltungsvorschrift Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen Rheinland-Pfalz vom 20. August 2021.

Erfüllungsort: 55122 Mainz

6.) gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

losweise Vergabe: ist nicht vorgesehen

7.) gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:

Zulässigkeit Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.

8.) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Laufzeit/Ausführungsfrist: Der Vertrag soll für die Laufzeit mit Abnahme und GO Live der Homepage zum 31.01.2027 geschlossen werden. Nach Abschluss der Laufzeit verlängert sich der Vertrag nicht automatisch.

Dieser Auftrag kann nicht verlängert werden.

9.) die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.

Sie finden das Verfahren unter folgendem Link:

http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/d7a78a29-e5b0-409e-83a9-872d94662dd2

10.) die Teilnahme- oder Angebots- & Bindefrist:

Angebotsfrist Die Frist endet am 17.06.2026 um 12:00 Uhr.

Bindefrist Die Bindefrist für abgegebene Angebote endet am 30.09.2026.

11.) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

keine allgemeinen Angaben

12.) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

keine Angaben

13.) die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

Das LIR möchte den ausgeschriebenen Entwicklungsauftrag an einen Dienstleister vergeben, welcher die zur Durchführung erforderliche Vorerfahrung und Expertise mit entsprechenden Projektarbeiten einschlägig belegen kann.

Im Einzelnen erwartet werden:

- Nachweis einschlägiger Erfahrung in der Konzeption, Entwicklung und Umsetzung komplexer, barrierefreier Webseiten auf Basis von aktuellen TYPO3-Versionen sowie in Update- und Migrationsprozessen und der Integration von externen Schnittstellen, insbesondere zur Anbindung von Datenquellen und Drittsystemen, sowie der Umsetzung von SEO-Maßnahmen sowie technischer Optimierung für Suchmaschinen und KI-gestützte Systeme, in Form von min. 5 realisierten Projekten innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre (2023 – 2025).
- Erfahrung in der Umsetzung komplexer Redaktions- und Rechtesysteme innerhalb von TYPO3
- Ideenkonzept zur Umsetzung der geforderten Inhalte
- fundierte Kenntnisse im Datenschutzrecht
- Klare und verständliche Dokumentation und Kommunikation der Ergebnisse

Des Weiteren ist ein Dienstleister*innenprofil bzw. Unternehmensprofil einzureichen sowie eine Eigenerklärung Mindestentgelt LTTG RLP.

Folgende Nachweise sind im Einzelnen zu erbringen:

- Erklärung zu Verfehlungen
Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
- Erklärung zu Berufsregister
Aktueller Eintrag
- Erklärung zu Referenzen
 - Nachweis einschlägiger Erfahrung in der Konzeption, Entwicklung und Umsetzung komplexer, barrierefreier Webseiten auf Basis von aktuellen TYPO3-Versionen sowie in Update- und Migrationsprozessen und der Integration von externen Schnittstellen, insbesondere zur Anbindung von Datenquellen und Drittsystemen, sowie der Umsetzung von SEO-Maßnahmen sowie technischer Optimierung für Suchmaschinen und KI-gestützte Systeme, in Form von min. 5 realisierten Projekten innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre (2023 – 2025).
- Erklärung zu Haftpflichtversicherung
Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung zum Projektstart

14.) die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Qualitätskriterium-Name: Fachliches Konzept und Umsetzung (40 %); Bewertung 1-40 Punkte 1= Nicht erfüllt, 40 =

Vollumfassend erfüllt o Qualität und Nachvollziehbarkeit des Konzepts zur Umsetzung der Webseite auf TYPO3 o Informationsarchitektur, Nutzerführung, Zielgruppenorientierung o Integration externer Schnittstellen, SEO- und KI-Optimierung, Barrierefreiheit Gewichtung: 40

Qualitätskriterium-Name: UX/UI-Design und Nutzerfreundlichkeit (20 %); Bewertung 1-20 Punkte 1= Nicht erfüllt, 20 = Vollumfassend erfüllt Gewichtung: 20

Qualitätskriterium-Name: TYPO3-spezifische Umsetzung (10 %); Bewertung 1-10 Punkte 1= Nicht erfüllt, 10 = Vollumfassend erfüllt o Flexibilität und Wartbarkeit des Systems o Rollen- und Rechtssystem, Redaktionsprozess o Backend-Usability, Mehrsprachigkeit, Erweiterbarkeit Gewichtung: 10

Preiskriterium-Name: Preis (30%) Gewichtung: 30

Sonstiges:

Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber sämtliche Nutzungsrechte an den im Rahmen des Projekts erstellten Arbeitsergebnissen ein, einschließlich Sourcecode, Templates, TYPO3-Extensions, grafischer Elemente, Inhalte und Dokumentationen. Die Nutzungsrechte sind unbeschränkt, übertragbar, zeitlich und räumlich unbegrenzt und erlauben dem Auftraggeber insbesondere die Veröffentlichung, Vervielfältigung, Weiterentwicklung und Anpassung der Website. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Ergebnisse nicht ohne schriftliche Zustimmung des Auftraggebers Dritten zur Nutzung oder Weitergabe zur Verfügung zu stellen. Alle Rechte an eingesetzter Standardsoftware (z. B. TYPO3-Core, frei verfügbare Extensions) bleiben beim jeweiligen Rechteinhaber. Maßgeschneiderte Entwicklungen fallen vollständig unter die Nutzungsrechte des Auftraggebers. Das Angebot sollte eine Berechnung aller zu erwartenden Kosten der oben benannten Bestandteile auf der Grundlage der Vertragslaufzeit gemäß 11. Sowie der in dieser Ausschreibung beschriebenen Leistungen enthalten. Die Preise sind in Euro als Nettobetrag anzugeben. Reisekosten oder andere Kosten werden nicht separat vergütet und sind in den anzugebenen Preisen bereits enthalten. Der ausgewiesene geschätzte Zeitaufwand im Angebot ist in Personentagen anzugeben sowie einer Definition, wie viele Stunden ein Personentag umfasst.

Zeitpunkt der Publikation: 27.05.2026 - 11:58 Uhr